



Anwendungsbezogene Bildungsforschung Teil 2

Bewertung von Online-Lernen in der Praxis

Autorin:
Annabell Preußler

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	7
Lehrziele	7
Vorbemerkung.....	7
1. Einleitung.....	8
2. Nutzungsszenarien digitaler Medien für Lehr-Lernzwecke	9
2.1. Lernprogramme.....	9
2.1.1. Computer Based Training (CBT)	9
2.1.2. Web Based Training (WBT)	10
2.2. Blended Learning.....	11
2.3. Videokonferenz.....	12
2.4. Kollaboratives Lernen	14
3. Lernziele als Faktor der Bewertung von Lernprozessen	16
4. Taxonomie der Lernziele nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl	19
4.1. Struktur der Taxonomie.....	20
4.2. Praktische Relevanz der Taxonomie.....	26
5. Aufgabentypen und Lernziele	28
5.1. Zuordnung von Aufgabentypen zu Lernzielen	30
6. Meta-Evaluation und Metaanalyse	35
6.1. Metaanalyse.....	35
6.2. Meta-Evaluation	39
7. Praktischer Teil	45
7.1. Jones et al. (1999)	47
7.2. Wisan, Nazma & Pscherer Jr. (2001).....	53
7.3. Martens, Portier & Valcke (1995)	56
7.4. Smolle, Staber, Neges, Reibnegger & Kerl (2005)	62
7.5. Davies & Mendenhall (1998).....	66
7.6. Hartzoulakis (2002)	74
7.7. Ryan (2002).....	80
7.8. Eriksson, Goller & Muchin (2001).....	84
7.9. Green & Gentemann (2001)	90
7.10. Pucel & Stertz (2005).....	95
7.11. Tinnerman (2006).....	102
8. Schlussfolgerungen	110
9. Empfehlungen für die Praxis	112
10. Alternative: Kompetenzbasiertes Ausbildungsmodell?	115

11. Literatur.....	119
Lösungen der Übungsaufgaben	127
Glossar	136

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel für ein CBT - das Lernprogramm „Fit in Sachkunde: Wind & Wetter“ von khsweb.de	9
Abbildung 2: Beispiel für ein WBT - der Kurs Finanzbuchhaltung in Geschäftsprozessen von Technik und Medien (http://www.tm-online.de/)	10
Abbildung 3: Computergestützte Lernkonzepte und deren Evaluation in der Weiterbildung (Claudia Wiepcke 2006).	12
Abbildung 4: Beispiel für einen Livestream mit mogulus.....	13
Abbildung 5: Beispiel für ein LMS: die moodle-Umgebung der FernUniversität	14
Abbildung 6: Beispiel einer Online-Lehrveranstaltung mit Adobe Connect.....	15
Abbildung 7: Die kognitive Prozessdimension nach Lorin W. Anderson & David R. Krathwohl (2001), Teil 1	24
Abbildung 8: Die kognitive Prozessdimension nach Lorin W. Anderson & David R. Krathwohl (2001), Teil 2.....	25
Abbildung 9: Mindmap Aufgaben (nach Norbert Meder & Andrea Frick 2006:75).....	29
Abbildung 10: Kognitive Prozesse (nach David R. Krathwohl 2002:212)	30
Abbildung 11: Kognitive Prozesse und Aufgabentypen	32

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Taxonomiematrix nach Lorin W. Anderson & David R. Krathwohl (übersetzt nach Kurt Schobel & Ulrike von Holdt, 2004)	20
Tabelle 2:	Richtung eines Lernprozesses	26
Tabelle 3:	Modelle der Meta-Evaluation nach Thomas D. Cook & Charles L. Gruder (1978:17, nach der Übersetzung von Werner Wittmann 1985:404)	41
Tabelle 4:	Einordnung von P 1 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	52
Tabelle 5:	Einordnung von P 3 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	61
Tabelle 6:	Einordnung von P 4 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	66
Tabelle 7:	Einordnung von P 5 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	73
Tabelle 8:	Einordnung von P 6 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	79
Tabelle 9:	Einordnung von P 7 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	84
Tabelle 10:	Einordnung von P 8 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	89
Tabelle 11:	Einordnung von P 9 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	95
Tabelle 12:	Einordnung von P 10 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	101
Tabelle 13:	Einordnung von P 11 in die Dimension der kognitiven Prozesse nach Lorin W. Anderson und David R. Krathwohl (2001)	109

Zusammenfassung

Im zweiten Teil der Anwendungsbezogenen Bildungsforschung sollen die theoretischen Konzepte aus Teil 1 in die Praxis übertragen werden. Dabei wird ein Vorschlag unterbreitet, wie die aufgezeigten Schwierigkeiten umgangen werden können, so dass sinnvolle Evaluationen von E-Learning im Vergleich zu traditionellen Lernformen durchgeführt werden können. In diesem Kurs steht die praktische Relevanz der theoretisch entwickelten Maßnahmen im Vordergrund.

Lehrziele

Nach Absolvierung des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Konzepte aus Kursteil 1 in die Praxis zu übertragen.

Dabei sollen sie die Relevanz der Festlegung und Messung von Lernzielen kennen und ein anwendungsbezogenes Evaluationsdesign festlegen können.

Darüber hinaus sollen sie Hintergrundwissen zur kompetenzorientierten Ausbildung erhalten haben und Lernziele und Kompetenzen abgrenzen können.

Vorbemerkung

Der vorliegende Kurs entspricht in weiten Teilen meiner Dissertationsschrift zur Evaluation mediengestützten Lernens:

Preußler, Annabell (2008): Wir evaluieren uns zu Tode. Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung von Online-Lernen. Eine Meta-Evaluation. Dissertation, FernUniversität in Hagen. WWW-Dokument unter <http://deposit.fernuni-hagen.de/505/>.

Diese wurde als Studienmaterial didaktisch aufbereitet.

1. Einleitung

Während sich der erste Kurs der Anwendungsbezogenen Bildungsforschung dem Problem der Messung von Lernerfolg in erster Linie auf theoretischem Wege genähert hat, soll es in dieser Kurseinheit um die praktische Umsetzung der Inhalte gehen.

Fragestellungen der
Kurseinheit

Nach wie vor stehen wir vor drei entscheidenden Fragen:

- Wird durch E-Learning ein höherer Lernerfolg erzielt als durch traditionelles Lernen?
- Was macht Lernen überhaupt erfolgreich?
- Wie kann das festgestellt werden?

Viele Studien zielen auf den Vergleich von Online- versus Präsenzlernen ab. Doch ist solch ein Vergleich sinnvoll? Ergebnisse von Evaluationen mediengestützten Lernens zeigen hier sehr unterschiedliche Ergebnisse, so dass sich die Frage stellt, ob Lernerfolg eindeutig operationalisierbar ist und unspezifische Vergleiche von Online- versus Präsenzlernen uneingeschränkt sinnvoll anwendbar sind.

Auch in diesem Kurs sollen Sie sich mit Fragen zur Evaluation von E-Learning und mit der Analyse von Vergleichsstudien auseinandersetzen – jedoch auf praktischere Art und Weise als in der ersten Kurseinheit und mit mehr Eigenaktivität.

Der Kurs enthält neben reinem Lehrtext auch Aufgaben und Lösungsvorschläge. Darüber hinaus sind wichtige Merksätze hervorgehoben. Im Glossar finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Begriffe.